

## **Anlage 3**

### **Vergabevermerk „Energiefiefer-Contracting Biberach-Rißegg“ der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg**

#### **1. Auftraggeber**

Stadtverwaltung Biberach  
- Gebäudemanagement -  
Zeppelinring 50  
88400 Biberach

#### **2. Hintergrund:**

Die Stadt Biberach und das Bischof-Sproll-Schulstiftung haben zum Ziel Ihre Wärmeversorgung durch Anschluss an ein gemeinsames Wärmenetz umweltfreundlich und wirtschaftlich zu gestalten.

Beide Eigentümer betreiben ihre bestehenden Gaskessel weiter. Es wird daher keine Vollversorgung durch den Contractor, sondern lediglich die Bereitstellung einer Wärmegrundlast in Höhe von 400 kW, gefordert. Die zu liefernde Wärmemenge (=Erwartungswert) beträgt (witterungsbereinigt) etwa 1.016 MWh/a (Anteil der städtischen Liegenschaften davon 32%, am Bischof-Sproll-Bildungszentrum 68%) Wenn der Erwartungswert um mehr als 20% unterschritten wird, zieht dies eine Vertragsstrafe nach sich.

#### **Folgende Liegenschaften sind anzuschließen:**

Stadt Biberach:

- Mehrzweckhalle Rißegg, , Rißegger Str 108, 88400 Biberach-Rißegg
- Grundschule Rißegg (Alt- und Neubau), Dirk-Raudies-Weg 2+4
- Kindergarten St. Gallus Rißegg: Dirk-Raudies-Weg 6
- Geplantes Dorfgemeinschaftshaus, Flurstücksnummer 97

Bischof-Sproll-Schulstiftung:

- Bischof-Sproll-Bildungszentrum, Rißegger Str 108, 88400 Biberach-Rißegg

#### **Übersichtsplan mit angeschlossenen Gebäuden:**



- Gebäude Bischof-Sproll-Schulstiftung
- Gebäude Stadt Biberach
- Nahwärmeübergabepunkte in Heizzentrale Bischof-Sproll-Schule und Mehrzweckhalle Rißegg

Tabelle Leistungsangaben:

	Leistung [kW]	Wassermenge [m <sup>3</sup> /h]	Leistung in % [%]
Leistung Wärmelieferant Gesamt	400,0	11,4	100,0%
BSBZ	271,9	7,8	68,0%
Stadt	128,1	3,7	32,0%

**Verbräuche und Abnahmemengen an den Übergabepunkten:**

In nachfolgender Tabelle sind die Zielwerte für die Wärmelieferungen an den Wärmeübergabepunkten dargestellt. Zu den Verbrauchern von Bischof-Sproll-Schulstiftung und Stadt Biberach ist zu sagen, dass diese über interne Nahwärmeleitungen mit Wärme versorgt werden. Aus diesem Grunde sind nur 2 Wärmeübergabepunkte notwendig (Heizzentrale Bischof-Sproll-Schule und Mehrzweckhalle Rißegg).

Tabelle Verbrauchsangaben:

Gebäude/ Benennung	Einheit	BSBZ	Stadt	Summe
Berechnete Betriebsleistung NW Netz	[kW]	272	128	400
Nutzwärmeverbrauch Gebäude	[MWh/a]	812	390	1202
Nutzwärmebezug vom Wärmelieferanten	[MWh/a]	685	332	1017
Nahwärme in %	[%]	84%	84%	84%

### **3. Vergabeverfahren:**

Es wurde Zweistufiges Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und anschließender Freihändiger Vergabe, entsprechend § 3 a Abs 4 Nr. 3 VOB/A 2016, gewählt.

Die Nationale Bekanntmachung für die Öffentliche Ausschreibung nach VOB wurde am 31.05.2018 veröffentlicht.

Frist für den Eingang der Teilnahme-Unterlagen war der 21.06.2018, 14:00 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt ist ein Teilnahmeantrag eingegangen.

Anbieter: Biomassehof mit Vergärungs- und Kompostieranlage GmbH & Co. KG, Herr Andreas Zell

Der Teilnahmeantrag entsprach formal und inhaltlich den Anforderungen, so dass der Bieter zur zweiten Stufe des Ausschreibungsverfahrens zugelassen wurde.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von der KEA gemeinsam mit dem Planungsbüro iecos ausgearbeitet, mit der Stadtverwaltung abgestimmt.

Folgende Projektspezifika wurden dabei berücksichtigt:

- Die Vertragslaufzeit des Wärmeliefervertrages beträgt 20 Jahre. Nach den 20 Jahren kann die Stadt entweder kostenfrei aus dem Vertrag aussteigen oder den Vertrag um weitere 5 Jahre verlängern.
- Preisbestandteile des Wärmepreises sind:
  - Grundpreis Kapital in €/a (der über 20 Jahre konstant ist und danach entfällt)
  - Grundpreis für Wartung und Instandhaltung in €/a (der nach einer Preisgleitklausel steigt)
  - Arbeitspreis in €/kWh, der jährlich um 1,5% steigt
- Der Erwartungswert für die zu liefernde Wärme wurde entsprechend der berechneten Werte vorgegeben. Falls der Wärmelieferant witterungsbereinigt nicht mindestens 80% der im Erwartungswert angegebenen Wärmemenge liefert („Mindest-Jahreswärmemenge“), wird der Grundpreis Kapital gekürzt.
- Für den Fall, dass sich die Abnahmemengen zwischen der Stadt und der Bischof-Sproll- Schulstiftung verschieben sollten, wurde eine Anpassungsregelung mit aufgenommen, mit der sichergestellt wird, dass beide Kunden die gleichen spezifischen Wärmekosten bezahlen.

Zum 27.07.2018 wurden dem Bieter die vollständigen Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Angebotsfrist für die Einreichung eines indikativen Angebots war am 20. September 2018, 14 Uhr.

Herr Zell stellte sein Angebot am 27.09 in einem Bietergespräch vor. Im Nachgang wurde der Bieter aufgefordert sein Angebot entsprechend der im Protokoll zum Bietergespräch festgehaltenen Punkte final zu überarbeiten.

Das überarbeitete, rechtsverbindlich unterschriebene Angebot ging am 10.10 bei der KEA ein. Die Unterlagen sind vollständig und entsprechen sowohl formal als auch inhaltlich den Vorgaben der Ausschreibung. Der Maßnahmenumfang des Bieters ist in einer Grobanalyse beschrieben.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30.11.2018

## 2. Möglichkeit zur Aufhebung des Verfahrens

Im Vergabeleitfaden ist beschrieben, dass die wirtschaftlichen Konditionen des besten Angebotes in einem Wirtschaftlichkeitsvergleich der bisherigen Wärmeversorgung gegenübergestellt werden. Wird auf dieser Grundlage der wirtschaftliche Vorteil der Contracting-Lösung gegenüber der bisherigen Wärmeversorgung sowohl für die Liegenschaften der Stadt als auch des Bischof-Spöhl-Bildungszentrums nachgewiesen, wird ein Energieliefer-Vertrag mit dem besten Bieter abgeschlossen.

Für den Fall, dass die Wirtschaftlichkeitsanalyse das Ergebnis hat, dass die bisherigen Wärmeversorgung wirtschaftlicher als die angebotene Contracting-Lösung ist, behält sich der Auftraggeber die Aufhebung des Vergabeverfahrens vor.

Der Wärmeliefervertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Über diese Laufzeit werden alle Investitionen linear abgeschrieben. Zusätzlich ist in §10 des Vertrages eine Verlängerungsoption vorgesehen: Auf Wunsch der Vertragsparteien kann sich der Wärmeliefervertrag [...] um jeweils 5 Jahre verlängern. In diesem Fall entfällt ab diesem Zeitpunkt der Grundpreis für die Refinanzierung der Investition [Grundpreis 1]. Alle weiteren Vertrags- und Preisbestandteile werden unverändert weitergeführt.

Der Wirtschaftlichkeitsvergleich, erstellt von Herrn Schmid, ergibt, dass die Wärmeversorgung über Herrn Zell für die Stadt über einen Zeitraum von 20 Jahren insgesamt etwa 86.000 € (netto) günstiger ist als die derzeitige, komplett auf Erdgas basierende Versorgung. Über einen Betrachtungs-Zeitraum von 25 Jahren ergeben sich Einsparungen von rund 176.000 € (netto).

Tabelle Wirtschaftlichkeitsvergleich:

Berechnung der Energiekosten über 20 und 25 Jahre						
Energiepreissteigerungsrate Gas in %	2,50%	geschätzt				
Energiepreissteigerungsrate Wärme in %	1,50%	fixiert				
Energiepreissteigerungsrate Grundpreis 1 in %	0,00%					
Energiepreissteigerungsrate Grundpreis 2 in %	2,00%	geschätzt				
Jahr	ohne Belieferung Zell		mit Belieferung Zell			
	Gasarbeit [Euro/a] netto	Gasarbeit [Euro/a] netto	Wärmearbeit [Euro/a] netto	Grundpreis 1 [Euro/a] netto	Grundpreis 2 [Euro/a] netto	Summe [Euro/a] netto
1	20.484	2.514	4.577	8.210	4.224	19.525
2	20.996	2.577	4.645	8.210	4.309	19.741
3	21.521	2.641	4.715	8.210	4.395	19.961
4	22.059	2.707	4.786	8.210	4.483	20.186
5	22.610	2.775	4.858	8.210	4.572	20.415
6	23.175	2.844	4.930	8.210	4.664	20.649
7	23.755	2.916	5.004	8.210	4.757	20.887
8	24.349	2.988	5.079	8.210	4.852	21.130
9	24.957	3.063	5.156	8.210	4.949	21.378
10	25.581	3.140	5.233	8.210	5.048	21.631
11	26.221	3.218	5.311	8.210	5.149	21.889
12	26.876	3.299	5.391	8.210	5.252	22.152
13	27.548	3.381	5.472	8.210	5.357	22.420
14	28.237	3.466	5.554	8.210	5.464	22.694
15	28.943	3.552	5.637	8.210	5.574	22.973
16	29.666	3.641	5.722	8.210	5.685	23.258
17	30.408	3.732	5.808	8.210	5.799	23.549
18	31.168	3.825	5.895	8.210	5.915	23.845
19	31.947	3.921	5.983	8.210	6.033	24.147
20	32.746	4.019	6.073	8.210	6.154	24.456
21	33.565	4.120	6.164	-	6.277	16.560
22	34.404	4.223	6.257	-	6.402	16.881
23	35.264	4.328	6.350	-	6.530	17.209
24	36.146	4.436	6.446	-	6.661	17.543
25	37.049	4.547	6.542	-	6.794	17.884
Summe über 20 Jahre	523.246					436.885
Vorteil über 20 Jahre	86.361					
Summe über 25 Jahre	699.674					522.963
Vorteil über 25 Jahre	176.711					

Für die Bischof-Sproll-Schulstiftung ergibt sich ebenfalls ein deutlich wirtschaftliches Ergebnis.

Auch ökologisch ist die Wärmeversorgung vorteilhaft. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der versorgten Liegenschaften (Stadt und Bischof-Sproll-Schulstiftung) sinken um 313,4 Tonnen p.a., was einer Reduktion von 86,5% entspricht

Empfohlen wird eine Vergabe der Gemeinde.

### **3. Weiterer Zeitplan**

Ausgehend von einer Beauftragung im November 2018 ist der Beginn der Baumaßnahmen ab Frühjahr 2019 vorgesehen.

Die Wärmelieferung erfolgt spätestens zum 01.09.2019.

Christoph Thomsen

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg

16.10.2018